



Verein Loconomie - Jahresbericht 2020

Öffentlichkeitsarbeit

27. Februar

Workshop am Reclaim Democracy-Kongress Zürich

„Demokratie auf dem Öko-Hof – Nachhaltigkeitseffekte demokratischen Wirtschaftens am Beispiel der solidarischen Landwirtschaft“ Ursina Eichenberger gemeinsam mit Michael Curran (FiBL) und Lukas Peter (Käser und Dozent Universität St. Gallen)

10. März

Vortrag in Bern, Urbane Dörfer

«Vom Acker auf den Teller. Die andere Lebensmittelversorgung» von Ursina Eichenberger

Lehrgang 2020

Der Lehrgang konnte im Januar und Februar 2020 im bewährten Team stattfinden.

Betriebskonzept I (Kurs 1)

Der Kurs fand in neuen Räumlichkeiten beim Bahnhof Altstetten statt sowie auf den Solawi-Betrieben in Dietikon. Wir hatten mehr Zeit bei der kooperativen Käserei Basimilch. Die basimilch-Solawi ist inzwischen etabliert und es besteht ein grosses Interesse am Thema Milchverarbeitung. Unter den TeilnehmerInnen waren einige BetriebsleiterInnen und LandwirtInnen, die eine Solawi aufbauen wollen, MitarbeiterInnen und Vorstandsmitglieder von bestehenden Kooperativen, VertreterInnen von der Initiativgruppe Bergsolawi Surselva sowie StudentInnen, die eine zweijährige selbstorganisierte Lehre in kleinräumigem, biologischem Gemüsebau initiieren wollen.

Einige Initiativen sind in der Zwischenzeit weiter gediehen:

solawi-ruetiwies.ch

www.ravisintera.com

bergsolawi.ch

gemuesebaulernen.ch

Biologischer Gemüsebau (Kurse 2+3)

In zehn Tagen gaben die GemüsegärtnerInnen Dani Knobel, Daniel Flühmann und Anja Ineichen Einblick in ihr Handwerk, ergänzt durch FachreferentInnen u.a. vom FiBL. Bewährt haben sich die Kurstage auf den Betrieben, beim Radieslihof in Worb und bei Legummes in Thörishaus. Auch durften wir ein weiteres Mal den Biohof Zaugg besuchen.

Der Kursblock «Ergonomie» wurde durch Handwerkzeuge, Einrichtung, Arbeitsorganisation ergänzt und die fehlenden Bausteine Bewässerung und Tunnelkulturen fanden neu Platz im Kursprogramm. Wie jedes Jahr erhielten die TeilnehmerInnen umfangreiche Unterlagen zum weiteren Selbststudium.



Betriebskonzept II (Kurs 4)

Der letzte Kursteil Ende April fiel in die Zeit des Lockdown, er wurde zuerst verschoben und musste schlussendlich abgesagt werden.

Milchverarbeitung

Der neu geplante dreitägige Kurs zu Milchverarbeitung sollte im Juli stattfinden. Im Zuge der Pandemie und einer noch nicht gesicherten Finanzierung wurde das Vorhaben aufgeschoben.

Hoch-/Schulen

Der Unterricht der Solawi-Kooperationsstelle an den landwirtschaftlichen Schulen und Hochschulen in Ins, Rheinau und Wädenswil haben sich mittlerweile zu "Evergreens" entwickelt:

21. April: **Ins** (Gemüsebauschule), mit Rahel Fuchs und Tex Tschurtschenthaler (pandemiebedingt online)

29. April und 1. Mai: **Rheinau** (Demeter Landwirtschaftsschule), mit Tex Tschurtschenthaler (pandemiebedingt online)

4. Dezember: **ZHAW** (Institut für Umwelt und Natürliche Ressourcen), mit Tina Siegenthaler

Die Schüler:innen und Student:innen gehen grossteils begeistert und inspiriert aus dem Unterricht. Einzelne geben uns im Nachhinein persönlich und direkt ihre entsprechenden Feedbacks ab.

Beratung

Winter/Frühling: Beratung der zukünftigen Genossenschaft Gartenberg im Fricktal, welche dann im Folgejahr 2021 bereits den Innovationspreis von der Aargauer Biolandwirtschaft bekommt. Einen Teil davon, 500.-, spendet sie prompt und dankbar an die Kooperationsstelle, weil sie der Meinung ist, dass sie gar nicht so innovativ sei, sondern vieles von der KS gelernt hat. Doch, ihr seid trotzdem innovativ, denn jede Solawi ist selber gross!

12. August Flurgang bei Hof Grumolo Verde in Eggenwil, gemeinsam mit FiBL und Liebegg

Beim Rundgang durch die Gemüsekulturen des Biohofs Grumolo Verde mit Lukas Walde wurde unter anderem auf das spezielle Düngekonzept des Hofes eingegangen. Wir bekamen die hofeigene Schafwoll-Pelletpresse und eine Live-Vorführung des Mulchtec-Planters zu sehen.



Vernetzungstreffen

Verband Regionale Vertragslandwirtschaft (RVL)
17. Juli Rundgang bei ortoloco, GärtnerInnen-Treffen

Finanzen

Der Vorratstopf für den Lehrgang ist gut gefüllt (Bilanz, Anfang Jahr rund 30'000.-). Wir können ihn sogar aus eigenen Kräften im Verlauf des Jahres um weitere rund 5'000.- aufstocken. Das hat jedoch einen eher traurigen Grund: da der Kurs 4 pandemiebedingt ausgefallen ist, gibt es entsprechend auch weniger Aufwand. Die Kurse 1, 2 und 3 fanden gerade noch vor dem Lockdown in gewohnter Form statt.

Ähnlich wie mit dem Lehrgang-Topf verhält es sich auch mit dem Topf "Allgemein" für die Administration und Organisation der Kooperationsstelle. Ausfallende Kurse sowie Online-Veranstaltungen kosten weniger, deshalb bleibt er gut gefüllt, wächst sogar noch ein wenig (+ rund 1'000.-). Immerhin: es gelingt uns immer wieder trotz Pandemie, die Solawi-Inhalte zu vermitteln, überall wo sie gefragt sind und ein sinnvolles Format möglich ist.

* * *

Verein Loconomie - Jahresbericht 2021

Öffentlichkeitsarbeit

5. Juni Neueröffnung Agrarmuseum Burgrain

In der Ausstellung «Wer ist Landwirtschaft?» werden aktuelle Themen und Probleme aufgegriffen und anschaulich dargestellt - von Bodenkunde mittels begehbaren Bodenprofilen über Biodiversität als Netz des Lebens bis zu Futtermittelimporten und überdüngten Seen, Einkaufsverhalten, Transportwege, Handwerk und vieles mehr.

Die Solidarische Landwirtschaft hat unter dem Stichwort «Die Zukunft hat schon begonnen» einen prominenten Platz erhalten. In der Ausstellung werden Objekte und Modelle kombiniert mit Video (u.a. Betriebsportraits) und Informationen, die via Tablet aufgerufen werden.



Informelle Mitarbeit in Form von Kommentaren und Feedback während der Konzeptionsphase.

Video-Interview für die Ausstellung mit Ursina Eichenberger.

23. September: Die Entwicklung der ortoloco Hofkooperative sowie der Bergsolawi Surselva wurde 2020/21 ein Jahr lang von einem **SRF-DOK**-Team begleitet und dokumentiert. Am 23. September 2021 verfolgen **250'000 Zuschauer:innen** die Erstaussstrahlung der Sendung "**Fürs Essen auf den Acker**" am TV. Der DOK kann auf srf.ch und in "sozialen Medien" weiterhin abgerufen werden. Bei diesem DOK hat übrigens auch die WOZ-Journalistin und Kooperationsstellen-Beirätin Bettina Dyttrich wesentlich mitgearbeitet. Vielen Dank dafür!

Lehrgang für solidarische Landwirtschaft

Lehrgang Kurs 1 Webinar, 15.-17. Januar

2021 fand Kurs 1 online statt und wir haben dafür unerwartet viel Lob erhalten. Viele Teilnehmende waren positiv überrascht und haben entsprechende Rückmeldungen gegeben, z.B. eine Teilnehmende per SMS "...übrigens super. Gut rhythmisiert, strukturiert, geleitet und es klappt alles - chapeau! Macht Spass und inspiriert."

Unser Ziel war es, auch den Online-Kurs vielfältig und abwechslungsreich zu gestalten, keine langen Monologe zu halten, die Zahl der Teilnehmenden und Gruppen so zu gestalten, dass Austausch und Diskussionen möglich sind, sowie gute technische Anleitungen zu geben um Problemen vorzubeugen.

...zum Programm:

Es wurden Filme geschaut, Texte gelesen, Praktiker:innen befragt, in Kleingruppen Themen erarbeitet, die Ergebnisse dem Plenum präsentiert, Zahlen vorgerechnet... und sogar Zukunfts-Pläne geschmiedet, bis hin zu detaillierten Zukunfts-Geschichten erfunden.

Die Gemüsebaukurse (2+3) konnten wir auf die Schnelle nicht auf ein online-Format umbauen, ebenso ist Kurs 4 aufgrund der Pandemie ausgefallen.



Selbstorganisierte Ausbildung im ökologischen Gemüsebau

Die Initiantinnen setzten sich im Rahmen ihrer Ausbildung an der ZHAW mit dem Aufbau einer ökologischen Gemüse GärtnerInnen-Ausbildung auseinander, mittels Literaturrecherche und Interviews. Ursina Eichenberger betreute die Bachelor-Arbeit zusammen mit Hans Wydler. Bei der Ausarbeitung der Inhalte erwies sich der Solawi-Lehrgang der Kooperationsstelle als gute Grundlage. Die GärtnerInnen-Ausbildung besteht aus einer zweijährigen Lehre auf einem Praxisbetrieb und Blockkursen im Winterhalbjahr.

F.A.M.E. (Formation Autogérée en Maraîchage Ecologique)

<https://gemuesebaulernen.ch>

Hoch-/Schulen

Alle Jahre wieder... (siehe oben, Jahresbericht 2020):

27. April: **Ins** (Gemüsebauschule), mit Rahel Fuchs und Tex Tschurtschenthaler (pandemiebedingt online)

29. April: **Rheinau** (Demeter Landwirtschaftsschule), mit Tex Tschurtschenthaler (hybrid; Schüler:innen im Klassenzimmer, Referent online)

10. Dezember: **ZHAW** (Institut für Umwelt und Natürliche Ressourcen), mit Tina Siegenthaler

Beratung

18.8. Flurgang für Marktfahrende und solidarische Landwirtschaft in Zusammenarbeit mit dem FiBL, bei Hanspeter Meier "Biomeier", Hauptstrasse-Jüppen 103, 5324 Full.

Der Betrieb wirtschaftet nach den Grundsätzen des klassischen Biolandbaus, so begann auch der Rundgang bei den Kühen und dem Miststock. Aufgrund der anhaltend nassen Witterung in diesem Jahr wurden die Pilzkrankheiten und Sortenwahl für Tunnelkulturen intensiv diskutiert. Hanspeter setzt seit einigen Jahren konsequent auf aufgepfropfte Setzlinge, die zwar zugekauft werden müssen aber aus seiner Sicht deutlich gesünder bleiben und bessere Erträge erzielen.



Auch mit Steinmehl als Abwehrmittel gegen Pilzkrankheiten habe er gute Erfahrungen gemacht. Es zeigte sich ein deutlicher Kontrast zu dem im Vorjahr besuchten Betrieb «Hof Grumolo», der konsequent auf eine möglichst schonende Bodenbearbeitung mit Mulchsystem setzt.

"Lehrblätz": Aus Sicht von Solawi ist die Kombination von Hofladen, Hauslieferdienst (Einzelbestellung oder «Gemüsechischtli») und verschiedenen Märkten in der Region wenig überzeugend.

Finanzen

Dank Beiträgen der Stiftung Edith Maryon (15'000.-) konnte zumindest Kurs 1 des Lehrgangs ohne Hindernisse durchgeführt werden. Leider zwar nur im Online-Format, aber dafür mit sehr günstigen Konditionen für die Kursteilnehmenden. Es bleiben davon sogar noch 5'000.- übrig, die (Vorschau:) ins nächste Jahr transferiert werden können, um, zusammen mit neuerlichen 15'000.- von Edith Maryon, den Lehrgang 2022 zu ermöglichen (leider wieder "nur" online, wenigstens Kurs 4 voraussichtlich physisch). Nach 2022 wird der Lehrgang-Topf vermutlich wieder etwa 30'000.- betragen, wie Ende 2019, womit voraussichtlich weitere 2 Jahre Lehrgang ziemlich gesichert sein sollten.

Publikationen

Vorschau:

Denknetz Jahrbuch 2021 zum Thema Postwachstum mit unserem Beitrag zu Solawi, Podium und Buchvernissage am 7.2.2022